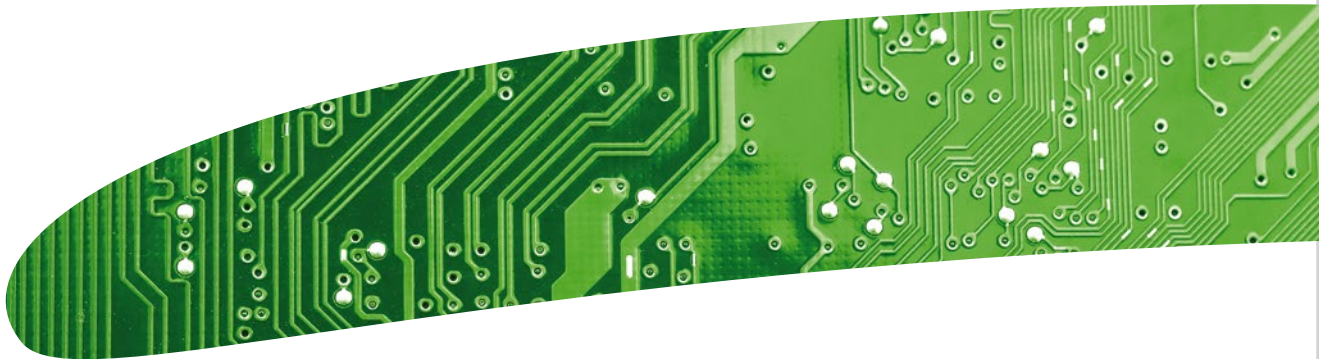


Ein schwungvoller Standort



*Investieren und Arbeiten
im Landkreis Landshut*

An aerial photograph of a lush green valley. A line of trees with white blossoms runs diagonally across the frame, following a dirt road. The fields are vibrant green with visible furrows from plowing. The lighting suggests a bright, sunny day.

Schön ist unser Niederbayern

Städte, Menschen und Natur.

Bestnoten für ihre Zukunftsfähigkeit erzielt die Region Niederbayern, die sich durch die gelungene Symbiose aus Industrie und Region zurecht „Wohlstandregion“ nennen darf. Der europäische Einigungsprozess hat die Region vom Rand ins Zentrum Europas gerückt.

Für die Unternehmen in der bayerischen Landeshauptstadt München wird es immer schwieriger Personal zu finden, denn die Mieten und sonstigen Kosten sind enorm. Billiglohnländer sind unsicher und weit weg, sie bieten keine adäquate Lösung. Viele Unternehmen siedeln sich daher in Niederbayern an; hier sind die Kosten gering und die Wege kurz. In volkswirtschaftlichen Studien wurde belegt, dass ländliche Regionen ohne Weiteres an Metropolen heranreichen – sie sogar übertreffen können.

Der Landkreis Landshut

Ein starkes Stück vom Herzen Niederbayerns.

	Seite
» Ein Wirtschaftsraum mit Blick nach vorne	05
» Zentrale Lage – beste Aussichten	06
» Der Großflughafen München als wichtiger Wirtschaftsfaktor	08
» Große Bewegungsfreiheit für die Logistik-Branche	10
» Mit Hightech in die Zukunft – Stärken im IT-Sektor	11
» Erfolgreiche Fahrgemeinschaft – Automobilwerke und ihre Zulieferbetriebe	12
» Aktive Wirtschaftsförderung	14
» Unternehmens-Erfolgsgeschichten aus dem Landkreis	17 + 20
» Gewerbeflächen und Gewerbeimmobilien	18
» Hochqualifizierte und motivierte Arbeitskräfte	19
» Kompetenzaustausch zwischen Hochschule und Unternehmen	22
» Freizeitangebot	26
» Lebensraum und Lebensqualität	28
» Landshut – Die Stadt in der Landkreismitte	32
» Was, wie, warum? – Das Landratsamt Landshut als kompetenter Ansprechpartner	34





Ein Wirtschaftsraum mit Blick nach vorne

Automotive, IT und Logistik sind führend in einem gesunden Branchenmix.

Der Landkreis Landshut bietet als innovative Wirtschaftsregion beeindruckende Entwicklungsdaten dank hervorragender Rahmenbedingungen. Der Landkreis ist eine Invest-Region mit hohen Steigerungsraten im Herzen Europas. Zukunftsträchtige Branchen wie Automotive, Logistik und IT zeichnen sich im Landkreis Landshut durch ein überproportionales Wachstum aus und übernehmen so die Führung in einem

gesunden Branchenmix, der Beschäftigung und Wohlstand in der Region fördert.

Eine günstige Verkehrs- und Versorgungsinfrastruktur, sowie die Nähe zu renommierten Forschungseinrichtungen, Hochschulen und Instituten eröffnen sowohl für Unternehmen als auch für Handwerk und Mittelstand ein breites Wirtschafts- und Wissenschaftspotential.

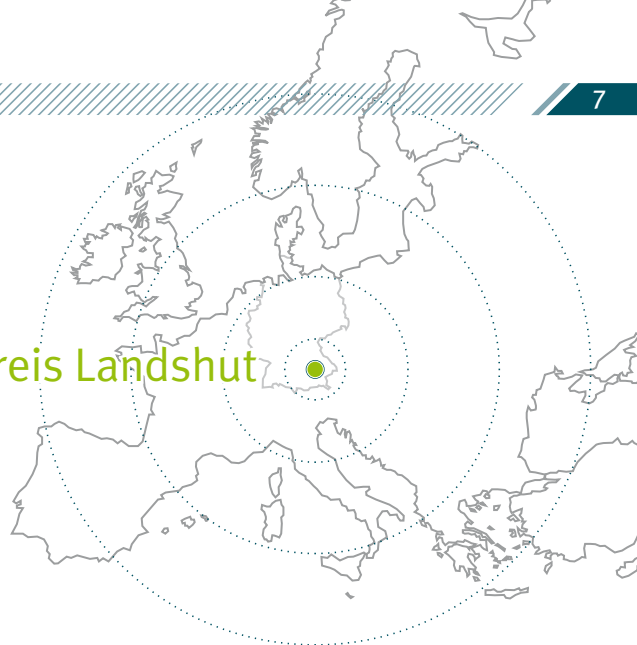
**Hervorragende
Rahmenbedingungen
für zukunftssträchtige
Branchen.**





Der Landkreis Landshut ist Teil der Metropolregion München, einem der größten und dynamischsten Wirtschaftsräume in Europa.

Landkreis Landshut



Zentrale Lage – beste Aussichten

Die gute Anbindung an überregionale Verkehrswege ist das große Plus der Region Landshut.

Der Wirtschaftsraum Landshut mit Stadt und Landkreis liegt im Südosten Bayerns, im Süden Deutschlands und im Zentrum Europas. Dass dieser Wirtschaftsraum zu den aufstrebendsten Regionen in ganz Bayern gehört, zeigt die Neuansiedelung zahlreicher Hochtechnologie-Unternehmen in Stadt und Landkreis Landshut.

Der Landkreis Landshut zeichnet sich durch seine verkehrsgünstige Lage aus. Insbesondere die Nähe zum internationalen Flughafen München ist ein nicht zu unterschätzender Standortvorteil.

Modernste Infrastruktur – Verkehrswege in und um den Landkreis Landshut

A 92 | München - Deggendorf

B 15 | Regensburg - Rosenheim

B 15 neu | Regensburg - Rosenheim (im Bau)

B 299 | Nürnberg - Altötting

B 388 | München - Passau

Fahrzeiten:

zum Flughafen München	»	30 Minuten
nach München	»	60 Minuten
nach Regensburg	»	60 Minuten
nach Passau	»	90 Minuten

Gebucht auf Erfolg

Mit seiner Wirtschaftskraft ist der Flughafen München ein wichtiger Auftrag- und Arbeitgeber für die Region Landshut.

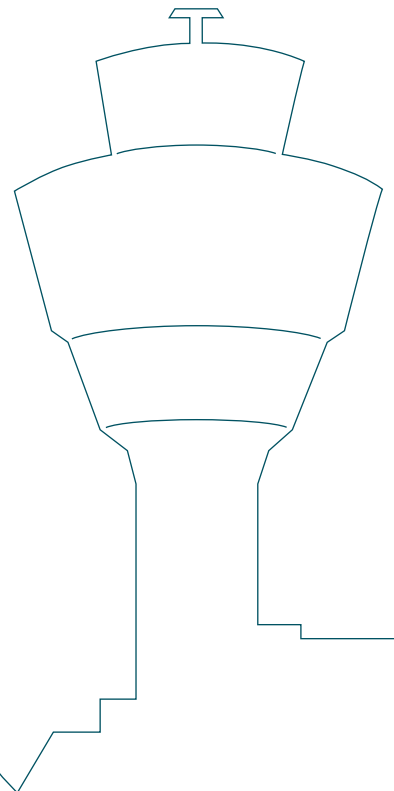
Der Flughafen München stellt für den Landkreis Landshut einen zentralen Wirtschaftsfaktor dar. Nicht nur die Unternehmen der Region profitieren von der Nähe zum internationalen Drehkreuz durch Aufträge und kurze Transportwege. Als zweitgrößter Flughafen in Deutschland und als Nummer sieben in Europa hat sich der Flughafen München mittlerweile zu einem der größten Arbeitgeber in der Region entwickelt. Rund 550 Firmen und Behörden im direkten Umfeld des Flughafens bieten etwa 32.000 Arbeits-

plätze und hunderte von Ausbildungsstellen. Darüber hinaus bezieht allein die Flughafen München GmbH Waren und Dienstleistungen im zweistelligen Millionenbereich von den Firmen aus den umliegenden Landkreisen.

Mit dem neu errichteten Satelliten zum Terminal 2 wurden zudem weitere 650 Mio. Euro in die Region investiert. Zukünftig können somit 11 Mio. weitere Passagiere am Flughafen München abgefertigt werden. Tatsachen, die Arbeitsplätze und Kaufkraft in die Region bringen.

➤ Nächste Haltestelle: Flughafen MUC

Für eine optimale Anbindung des Landkreises Landshut an den Flughafen München sorgt die Airport-Linie, die Arbeitnehmer und Flughafengäste kostengünstig und schnell zum Flughafen und zurück bringt.





Der tragfähige Glasboden im Zentralbereich des Münchner Flughafens wurde von einem Unternehmen aus dem Landkreis Landshut gefertigt.

Große Bewegungsfreiheit

Die Nähe zum Dreiländereck bietet Wachstumspotential.

Mit der Ansiedelung der Automobilindustrie wurde und wird auch weiterhin die Verkehrsinfrastruktur im Landkreis überdurchschnittlich ausgebaut. Dadurch wird man dem wachsenden Produktionsverkehr jetzt und in Zukunft gerecht. Produktionsbetriebe aus der Industrie mit hohem Logistikbedarf und die nationale und internationale

Anbindung an wichtige Wirtschaftsmetropolen bieten ein ideales Umfeld für Logistik-Unternehmen in der Region. Die Nähe zum Flughafen München und zum Dreiländereck (Deutschland, Österreich, Tschechien) mit seinen verschwundenen Grenzen stellen einen starken Standortvorteil und Perspektiven in wachsenden Märkten dar.



»Die gute infrastrukturelle Anbindung, die wir mit dem Standort Essenbach genießen, ermöglicht uns, Landshut und die in dieser Region ansässigen Firmen optimal und schnell zu bedienen. Somit rückt der Landkreis in die Mitte Europas und jedes Land der Gemeinschaft ist binnen weniger

Werkzeuge speditionell zu erreichen.«

Bernhard Muggenthaler, Geschäftsführer TRANS MF



TRANS MF Internationale Spedition GmbH aus Essenbach entwickelt mit einem Team junger Mitarbeiter neue Lösungen und Programme im Bereich der Logistik. Insbesondere die enge Zusammenarbeit mit der hauseigenen Speditionsabteilung bietet bei der Erstellung solcher individuellen Logistiklösungen optimale Synergieeffekte.

Mit Hightech in die Zukunft

Erfindergeist und perfekte Entwicklungsvoraussetzungen schaffen die Basis für Wachstum und Erfolg.

Seine herausragende Stellung als weltweit gefragter Investitionsstandort verdankt der Landkreis Landshut nicht zuletzt seiner Stärke im IT-Sektor. In den vergangenen Jahren siedelten sich in der Region immer mehr Firmen der Informations- und Kommunikations-Branche an, was einmalige Synergien,

z.B. mit Produktionsunternehmen, entstehen ließ. So profitieren die ansässigen Unternehmen von dem strukturellen Zusammenspiel von Wissenschaft, von Know-how-Transfer und übergreifenden Netzwerken, von der Interaktion der Großunternehmen mit kleinen und mittelständischen Firmen.



Beispiele für IT-Kompetenz im Landkreis Landshut

Seit 1999 entwickelt das Team der IT IS AG Business-Lösungen (ERP), Webshop- und Internet-Auftritte für Unternehmenskunden. Das Unternehmen mit Sitz in Altheim betreut über 300 Kunden, hostet mehr als 1.000 Websites und verfügt über ein eigenes Rechenzentrum in Landshut mit über 350 IBM-Blade-Servern. Das Unternehmen ist Technologie-Berater, Lieferant und Dienstleister für hochwertige, kostengünstige OpenSource-Business-Lösungen.

Die TDT GmbH, ebenfalls ansässig in Altheim, ist ein mittelständisches High-Tech-Unternehmen im Bereich der modernen Datenkommunikation. Das Unternehmen entwickelt und produziert seit über 35 Jahren Technik für öffentliche und private Hochsicherheits-VPN-Netze. Dazu gehört DSL, ISDN und 3/4G LTE mobile VPN Router-Technologie, aber auch Zentralkomponenten wie große VPN-Gateways. Internationale Netzwerklösungen werden vom TDT Firmensitz zentral gesteuert und überwacht.



Erfolgreiche Fahrgemeinschaft

Die Automobilwerke und ihre Zulieferbetriebe bringen Wohlstand in die Region.

Hohe Zuwachsraten beim Bruttoinlandsprodukt sowie geringe Arbeitslosenquoten sind im Landkreis untrennbar mit der hohen Kompetenzdichte im Fahrzeugbau verbunden. Die Metropolregion München hat sich besonders entlang der Produktionsachse München, Landshut, Dingolfing für die Automotive-Branche überproportional dynamisch entwickelt. Der BMW Group Standort Landshut ist einer der wichtigsten Knotenpunkte im weltweiten Produktionsverbund des Automobilkonzerns. Kein BMW, MINI oder Rolls-Royce kommt ohne ein Teil aus diesem Werk aus. Die unmittelbare Nähe zu den Automobilwerken in Dingolfing, Ingolstadt, Regensburg und München zieht zahlreiche Zulieferbetriebe, wie beispielsweise die DRÄXLMAIER Group, an. Der Landkreis Landshut hat seine Chance frühzeitig erkannt und Straßen-, Energie-,

Flächenplanungen sowie die Infrastruktur auf die Automotive-Branche ausgerichtet. Der Entwicklungsschub hat, nicht zuletzt auch durch ein beispielloses Bustransfersystem der BMW Group zu ihren Werken, auch die ländlichen Gebiete erreicht und praktisch zur Vollbeschäftigung im Landkreis geführt. Dies ist das Ergebnis weit-sichtiger Investoren und der Unterstützung durch eine unternehmerfreundliche Politik. Der sozial behutsame und intelligente Strukturwandel hat eine kluge Symbiose aus Industrie und Region hervorgebracht. Arbeitersiedlungen oder uniforme Wohnblöcke rund um die Automobilwerke sucht man im Landkreis vergebens. Der Wechsel von der Landwirtschaft in die Industriegesellschaft ist den Menschen im Landkreis Landshut fast ohne soziale und kulturelle Brüche gelungen.

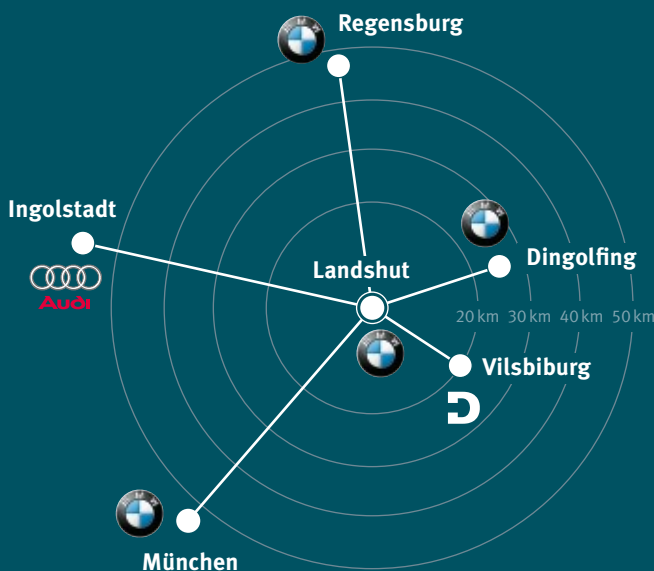
Fahrzeiten zu den Automobilwerken:

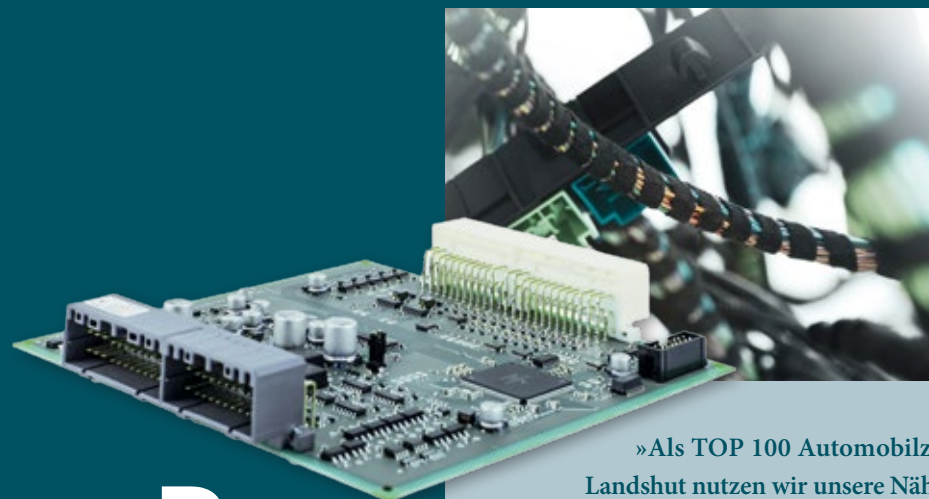
Dingolfing (BMW Group) » 20 Minuten

München (BMW Group) » 60 Minuten

Regensburg (BMW Group) » 60 Minuten

Ingolstadt (Audi) » 70 Minuten





DRÄXLMAIER

Zentralsteuergerät – Elektronikkompetenz für mehr Sicherheit und Zuverlässigkeit in der Elektromobilität.

»Als TOP 100 Automobilzulieferer mit Hauptsitz im Landkreis Landshut nutzen wir unsere Nähe zu den bedeutenden Fahrzeugherstellern im süddeutschen Raum, um eine stets effektive Kundenbetreuung zu gewährleisten. Als Global Player trägt die Nähe zum Flughafen München maßgeblich zu unserem Geschäftserfolg bei. Einen ebenfalls entscheidenden Standortvorteil bedeutet für die DRÄXLMAIER Group das hohe Ausbildungsniveau in der Region.«

Fritz Dräxlmaier, CEO der DRÄXLMAIER Group

Der Automobilzulieferer DRÄXLMAIER mit Sitz in Vilsbiburg betreut Fahrzeuge von der ersten Idee bis zur sequenzgenauen Serienbelieferung. Das Unternehmen entwickelt und fertigt moderne Bordnetzsysteme, exklusives Interieur und zentrale Elektrik- und Elektronikkomponenten mit klarer Ausrichtung auf das automobiler Premium-Segment. Als internationaler Systempartner der Automobilindustrie ist die DRÄXLMAIER Group weltweit auf vier Kontinenten, in mehr als 20 Ländern, an über 60 Standorten präsent.



»Der Landkreis Landshut ist ein attraktiver, zukunftsgerichteter Standort. Wir profitieren hier von einer ausgezeichneten Infrastruktur, einem innovationsfreundlichen Klima und einem exzellenten Bildungsangebot. Gleichzeitig bietet die Region eine hohe Lebensqualität für unsere Mitarbeiter und ihre Familien. Und das alles zentral zwischen unserer Konzernzentrale in München und den großen bayerischen Fahrzeugwerken.«

Ralf Hattler, Leiter des BMW Group Standortes Landshut

Die Mobilität von morgen hat am BMW Group Werk Landshut ein Zuhause. Hier entstehen wesentliche Umfänge für die wegweisenden BMW i Modelle: Karosserieteile aus Carbon, Komponenten für das Kunststoff-Exterieur, Cockpits, der Elektroantrieb sowie Gussteile aus Leichtmetall. Und nicht nur das. Rund 3.800 Mitarbeiter sorgen Tag für Tag dafür, dass in jedem BMW, MINI oder Rolls-Royce ein Stück Landshuter Innovationskraft steckt.



Als Kompetenzzentrum für Leichtbau und Elektromobilität ist das Werk seit jeher frühzeitig in die Entwicklungsprozesse neuer Fahrzeuge eingebunden. Mit der Ansiedlung des neuen Leichtbauzentrums der BMW Group erfährt der Standort eine weitere Aufwertung. Ab Herbst 2016 werden in der automobilen Denkfabrik Ingenieure verschiedenster Fachrichtungen gemeinsam an innovativen Werkstoffen, Mischbaukonzepten und Produktionsverfahren forschen.

Für Sie haben wir uns viel vorgenommen

Mit unserer Erfahrung stehen wir gerne beratend zur Seite.

Innovative, wettbewerbsfähige Unternehmen und ein gesunder Branchenmix sind das große Kapital im Landkreis Landshut. Die Betreuung der ansässigen Unternehmen und potentieller Investoren nimmt daher einen hohen Stellenwert in der Arbeit des Landratsamts Landshut ein.

Kontaktpflege, Beratung – insbesondere zu Fördermitteln – und gemeinsame Veranstaltungen sind dabei nur die Eckpunkte einer gelebten Wirtschaftspolitik, die vor allem eines im Auge behält: Die Bedürfnisse der Unternehmen!

Da trifft es sich gut

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Landshut unterstützt Sie in den folgenden Bereichen:

- » als zentraler Ansprechpartner in allen wirtschaftlichen Themen
- » bei Fragen der Standortwahl
- » bei der Suche nach passenden Gewerbeimmobilien
- » bei Existenzgründungen
- » bei der Abwicklung von behördlichen Verfahren
- » durch die Beratung zu öffentlichen Fördermitteln
- » durch zielgerichtete, regelmäßige Informationen
- » als Kontakt zu Verbänden, Fachstellen und Kooperationspartnern

Investoren fühlen sich wohl im Landkreis Landshut – das ist das erklärte Ziel der Investorenbetreuung im Landkreis.

Wir unterstützen Sie gerne bei der Standortsuche, stellen Kontakte zu benötigten Unternehmen und Fachstellen her und helfen Ihnen bei der Planung von Projekten.

Dass die benötigten behördlichen Formalitäten so schnell wie möglich abgewickelt werden, ist dabei selbstverständlich.

Gerne werden wir auch für Sie aktiv. Sprechen Sie mit uns!

Gründungsdynamik

Existenzgründungen und Unternehmensübernahmen wollen gut vorbereitet sein. Der Landkreis Landshut engagiert sich in der Existenzgründerberatung und unterstützt Existenzgründer durch ein

interessantes Beratungsangebot. Nutzen auch Sie die kostenlosen Beratungsmöglichkeiten sowohl des Landkreises als auch unserer Kooperationspartner.

» www.landkreis-landshut.de



Unternehmerbrief

Unternehmensbesuche

Der aktive Dialog mit den Unternehmen ist ein zentraler Punkt im Wirtschaftskonzept des Landkreises Landshut. Regelmäßige Unternehmensbesuche durch Landrat Peter Dreier und den Wirtschaftsreferenten des Landkreises gehören zu unserem Selbstverständnis einer aktiven Wirtschaftsförderung und unternehmensfreundlicher Verwaltung. Gerne besuchen wir auch Ihr Unternehmen!

Landrat Peter Dreier bei der Besichtigung der Produktionsanlagen der Pöschl Tabak GmbH & Co KG, Geisenhausen, dem weltweit größten Produzenten von Schnupftabak und einem europaweit führenden Rauchtobak-Hersteller mit einer über 100-jährigen Firmentradition.



»Der Landkreis Landshut gehört dank seinem ausgewogenen Branchenmix aus innovativen Unternehmen, starken Mittelständlern und Handwerksbetrieben sowie dank vieler bestens qualifizierter Arbeitskräfte zu den stärksten Wirtschaftsregionen Bayerns. Mit einer aktiven Wirtschaftsförderung bauen wir diese starke Basis aus und sorgen so für beste Rahmenbedingungen für weiteres Wachstum. Stets offen zu sein für die Belange der Wirtschaft – das ist eine meiner politischen Maximen.«

Landrat Peter Dreier

Der Unternehmerbrief ist eine Serviceleistung der Wirtschaftsförderung für Unternehmer im Landkreis Landshut. Es werden neue und etablierte Unternehmen präsentiert, über aktuelle Projekte berichtet und die neuesten Informationen aus dem Bereich Wirtschaft und Verwaltung vorgestellt.

Damit auch Sie von unserem Unternehmerbrief profitieren können, nehmen Sie Kontakt mit uns auf oder tragen sich einfach in unsere Unternehmensdatenbank ein.

» www.landkreis-landshut.de

Geistesblitze, Geistesnetze

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Landshut fördert aktiv die Vernetzung der Unternehmen untereinander sowie den Kontakt zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

Gemeinsame Veranstaltungen und der ständige Dialog sind dabei die Grundpfeiler für ein funktionierendes Netzwerk. Sprechen Sie mit uns – wir stellen gern Kontakte her!

Gesucht, gefunden

Die Firmendatenbank des Landkreises Landshut gibt einen Überblick über die Leistungsfähigkeit der ansässigen Unternehmen. Die Datenbank ermöglicht es gezielt nach Firmen, Produkten oder Dienstleistungen zu suchen. Für die angemeldeten Unternehmen besteht darü-

ber hinaus die Möglichkeit, die Plattform zur Suche von Kooperationspartnern zu nutzen. Die Datenbank ist zudem die Grundlage für die aktive Betreuung der Unternehmen durch die Wirtschaftsförderung des Landkreises.



Runder Tisch für Unternehmer

Eine besondere Serviceleistung des Landkreises Landshut ist der „Runde Tisch“, bei dem wir mit Ihnen Ihre (Bau-)Vorhaben bereits im Vorfeld durchsprechen und eventuelle Probleme bei Genehmigungsverfahren ausräumen.



Es kommt darauf an, was man daraus macht

Erfolgsgeschichten prägen das Profil der Unternehmen im Landkreis.

Tüchtige Mitarbeiter, fähige Führungskräfte und Unternehmer sind Garantien für den Erfolg der Firmen, die im Landkreis Landshut ihren Sitz haben. Mittelstand und Handwerk bilden das Rückgrat, High-Tech-Unternehmen und

traditionelle Branchen von Handwerk und Handel schaffen gemeinsam eine solide wirtschaftliche Grundlage. So manch eine Firma hat sich so im Laufe der Jahre national oder sogar international als Marktführer etabliert.

Ideen aus dem Reagenzglas

Die AGROLAB GROUP ist eine europaweit agierende Laborgruppe mit dem Hauptsitz in Bruckberg im Landkreis Landshut. Die 21 Niederlassungen mit rund 1.400 Mitarbeitern der AGROLAB GROUP sind spezialisiert auf chemische, biologische und physikalische Analytik aus den Bereichen Umwelt, Lebensmittel und Agrar. Der Wunsch effektiv und präzise zu sein bestimmt die Arbeit des Unternehmens. Nur so kann die Mission erfüllt werden: AGROLAB bietet Kunden schnelle, zuverlässige und belastbare Analytik.



»Für unseren europaweiten Probentransfer ist die ausgereifte Infrastruktur bezüglich Verkehrsanbindung im Landkreis Landshut extrem wichtig.«

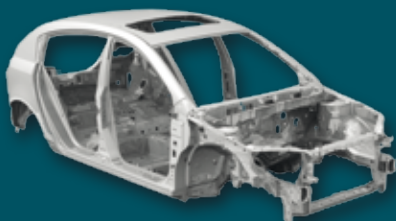
Dr. Paul Wimmer, Geschäftsführer der AGROLAB GROUP



Leistungsstark

Die Otto SPANNER GmbH bietet ihren Kunden als Serienlieferant von Press-, Stanz- und Ziehteilen sowie kompletten Baugruppen aus Metall ein sehr großes Spektrum der partnerschaftlichen Zusammenarbeit.

Die Spanner Re² GmbH macht die erneuerbaren Energien wettbewerbsfähig und ist auf die Entwicklung und Produktion von Biomasse-Heizsystemen spezialisiert.



Raum für Neues

Die Verwaltung im Landkreis Landshut unterstützt Sie tatkräftig bei der Standortsuche und Ansiedelung.

Bei der Entscheidung für einen Standort müssen verschiedenste Faktoren abgewogen werden. Dabei stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite, damit Sie sich im Landkreis Landshut auch langfristig wohlfühlen. Ist eine Standortentscheidung gefallen, sorgen wir für eine reibungslose Ansiedelung – als Basis Ihres zukünftigen Erfolgs. Einen ersten Überblick über das Angebot an Gewerbeflächen und Gewerbeimmobilien in unseren 35 Gemeinden können Sie sich unter www.landkreis-landshut.de verschaffen. Da naturgemäß der Immobilienmarkt ständig in Bewegung ist, freuen wir uns auf Ihre konkrete Anfrage, um Ihnen die aktuellsten Daten zur Verfügung zu stellen.



»Ich bin mit meinem Unternehmen seit 1996 in der Gemeinde Wörth an der Isar ansässig. Bereits in der Bauplanungsphase erwies sich die Zusammenarbeit sowohl mit dem Landratsamt Landshut als auch der Gemeinde Wörth als sehr positiv. So waren in der ganzen Planungs- als auch Baugenehmigungsphase die Entscheidungswege sehr kurz, konstruktiv und von pragmatischen Lösungen geprägt.«

Günther Berninghaus, Geschäftsführender Hauptgesellschafter
des Papierwerks Landshut Mittler

Mit 100-jähriger Tradition produziert das Papierwerk Landshut Mittler Faltschachteln für die Pharma-, Kosmetik- und Gebrauchsgüterindustrie. Hierbei zählt sich das Unternehmen zu den Technologieführern in Deutschland.



»Für die MIPA SE als Familienunternehmen ist es sehr angenehm, hier im Landkreis Landshut bei allen Genehmigungsverfahren kurze Entscheidungswege vorzufinden und mit den Verantwortlichen pragmatisch und schnell gemeinsame Lösungen finden zu können.«

Markus Fritzsche, Vorstandsvorsitzender der MIPA SE

Die MIPA SE ist ein konzernfreier Hersteller von Autoreparaturlack-, Industrielack- und Baufarben-Systemen. Nach Gründung und kontinuierlichem Wachstum am Standort Landshut erfolgte in den Jahren 1995/1996 der Umzug nach Essenbach, etwa 10 km von Landshut entfernt. Weltweit sind in den Unternehmen der MIPA Gruppe ca. 1.000 Mitarbeiter beschäftigt.

Für alle, die schon immer mehr wollten

Grundpfeiler des unternehmerischen Erfolgs: hochqualifizierte und motivierte Arbeitskräfte.

Eine ausreichende Anzahl und die Qualifikation von Arbeitskräften ist für jede Standortentscheidung ein zentraler Punkt. Gerade durch den demographischen Wandel unterscheiden sich hier die Regionen enorm. Der Landkreis Landshut gehört mit einem Durchschnittsalter der Bevölkerung von 42,3 Jahren, einem Anteil der unter 18-Jährigen von 18,2 % und einer hohen Geburtenrate zu den jüngsten Landkreisen in Bayern. Darüber hinaus gehört der Landkreis Landshut zu den wenigen Regionen in Bayern, die über die letzten Jahre ein deutliches Bevölkerungswachstum verzeichnen konnten. Dieser Trend wird auch laut den aktuellen Prognosen fortgesetzt. Eine überdurchschnittliche Versorgung mit Schulen, eine Hochschule direkt in Landshut und eine hohe Ausbildungsquote sorgen für bestens qualifizierte Mitarbeiter.

»Als Innovationsstandort profitieren wir in besonderer Weise von den hochqualifizierten und engagierten Nachwuchskräften, die hier beispielsweise ein Maschinenbau- oder Elektrotechnikstudium absolviert haben. Damit sind sie bestens auf eine berufliche Zukunft bei einem Premium-Anbieter wie der BMW Group vorbereitet«

Ralf Hattler, Leiter des BMW Group Standorts Landshut



Ausbildung

Die Wirtschaftsregion Landshut zeichnet sich durch ein qualitativ hochwertiges Bildungsangebot aus. Größtes Plus ist dabei sicherlich die Hochschule der angewandten Wissenschaften in Landshut. Aber auch die Ausbildung von Fachkräften außerhalb des akademischen Bereiches wird durch Berufsschulen, Fachschulen und Berufsfachschulen bestens unterstützt. So kommen in Landshut neben Maschinenbauspezialisten auch junge Menschen in der Krankenpflege, dem Gartenbau und der Keramik in den Genuss erstklassiger Ausbildung und Förderung.

Erfindungsreich

Innovative Ideen aus dem Landkreis erobern die Welt.

Wissen und Kreativität sind in der heutigen Informations- und Wissensgesellschaft von primärer Bedeutung, wenn es um die Weiterentwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft geht. Durch die erfolgreiche Überführung ihrer innova-

tiven Ansätze in konkurrenzfähige Produkte, zeichnen sich die hier kurz vorgestellten Firmen aus. Sie geben ein Indiz für die Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit des gesamten Landkreises und dem daraus resultierenden Wachstumspotential.

Schnell Durchgang

Bei der Gründung 1974 war die EFAFLEX Tor- und Sicherheitssysteme GmbH & Co. KG, Bruckberg, die erste Firma weltweit, die sich ausschließlich mit schnelllaufenden Toren beschäftigte. Heute ist das Unternehmen der marktprägende Hersteller von Schnellauftoren und unangefochtener Technologieführer mit weltweit mehr als 950 Mitarbeitern.

Konstruktionsmerkmale wie die von EFAFLEX entwickelte Spiraltechnik sichern eine hohe Langlebigkeit der Schnellauftore.



UNIPOR CORISO.
Innovationsziegel für wirtschaftlich-ökologisches Bauen nach der EnEV.

Intelligent gebaut

Die LEIPFINGER BADER Ziegelwerke mit Hauptsitz in Vatersdorf haben die vielfältigen Marktanforderungen der letzten Jahre mit innovativen Ideen beantwortet. Ökologisches Bauen, die Energieeinsparverordnung (EnEV) und die CO₂-Einsparung sind nur einige Schlagworte, die das Unternehmen und deren aktuelle Produktentwicklungen beeinflusst haben. Im UNIPOR W07 CORISO, dem eigens für das Ziegel-Passivhaus entwickelten Ziegel, finden Bauherren eine zukunftsweisende Lösung für die energiesparende Weiterentwicklung der massiven Ziegelbauweise.



Best of Elektrotechnik

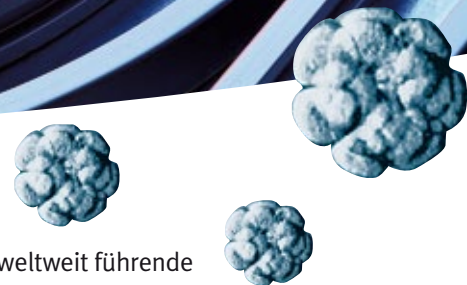
Die Deutronic Elektronik GmbH ist ein weltweit agierendes Unternehmen. Durch den Einsatz neuester Technologien entwickelt und produziert Deutronic innovative Lösungen für viele Anwendungen und kundenspezifische Projekte: Stromversorgungen, DC/DC Wandler, Batterieladesystemlösungen, Netzgeräte, Test- und Prüfsysteme. Die Stromversorgung DP500IP wurde mit dem Industriepreis Best of 2015 ausgezeichnet.



Tonangebend

Als führender Hersteller für Tondachziegel und Schornsteinsysteme in Deutschland verfügt die ERLUS AG über einen über 100-jährigen Erfahrungsschatz mit den natürlichen Rohstoffen Ton und Lehm. Zudem legt der Mittelständler großen Wert auf die stetige Weiterentwicklung der Edelkeramik-Produkte. Mit Erfolg: Die ERLUS-Dachkeramik zeichnet sich durch eine außergewöhnlich hohe Hagelwiderstandsfähigkeit aus während die zukunftsorientierten Kaminbaustoffe eine Vorreiterrolle in der Branche einnehmen.





/// Natürlich mehr



Die Minitüb GmbH aus Tiefenbach ist der weltweit führende Systemlieferant für Fortpflanzungstechnik bei Nutztieren in den Bereichen künstliche Besamung, Embryotransfer und assoziierte Biotechniken. Bei Minitüb arbeiten Tierärzte, Ingenieure und Forscher gemeinsam an der kontinuierlichen Weiterentwicklung der in der Tierzucht angewandten Technologien. Weltweit beschäftigt das 1970 gegründete Unternehmen mehr als 400 Mitarbeiter, die Kunden in über 100 Ländern der Welt betreuen.

/// Trennsetter

Die Flottweg SE mit Stammsitz in Vilsbiburg ist einer der international führenden Hersteller von Industriezentrifugen für die Fest-Flüssig-Trennung. Flottweg Dekanter, Separatoren und Bandpressen werden ausschließlich in Deutschland entwickelt und hergestellt. Sie kommen in der Chemie, Pharmazie, Petrochemie, im Bergbau und in der Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie zum Einsatz. Das Unternehmen wurde 1932 gegründet, baut seit 1950 Zentrifugen und beschäftigt mittlerweile über 750 Mitarbeiter weltweit.



/// Geht seit Jahren wie geschmiert

BALLISTOL wird in Deutschland seit über vier Generationen von der F. W. Klever GmbH, ansässig in Aham, hergestellt und weltweit vertrieben. Ursprünglich als Wund- und Waffenöl für das kaiserliche Heer entwickelt, wurde es bald ein geschätztes Hausmittel in Deutschland, Österreich und in der Schweiz. Millionen von Verbrauchern haben mit BALLISTOL Universalöl experimentiert und dafür neue überraschende Anwendungen gefunden, bis hin zum Einsatz bei Mensch und Tier. Unter der Marke BALLISTOL werden viele weitere nützliche Produkte hergestellt, die über den Fachhandel und Baumärkte vertrieben werden.



Wissens- und technologiebasierte Zusammenarbeit mit den Unternehmen der Region



Die Hochschule Landshut ist das ideale Bindeglied zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

Die Hochschule Landshut stellt die Interdisziplinarität im lebenslangen Lernen in Technik, Betriebswirtschaft und Sozialer Arbeit, wie auch in Forschung und Technologietransfer, in den Mittelpunkt ihrer Aktivitäten. Sie bietet Studierenden ein exzellentes, praxisorientiertes Lehrangebot und ein attraktives Studenumfeld. In ihren Forschungsschwerpunkten gehört sie in Deutschland zu den führenden Hochschulen.

Die Kooperationsmöglichkeiten mit der Hochschule Landshut sind vielfältig. Gemeinsam mit Unternehmen und sozialen Einrichtungen arbeiten Professoren/-innen mit Doktoranden/-innen und Studierenden an aktuellen technischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fragestellungen und sind kompetente Ansprech- und Kooperationspartner für Unternehmen und Institutionen.

■ Innovation durch Kooperation

Hoch innovative Technologieunternehmen, vom kleinen Mittelständler bis zum weltbekannten (Familien-)Unternehmen prägen die Innovationskraft der Region. Diese zu vernetzen und zusammen mit der Hochschule Landshut und weiteren Forschungseinrichtungen innovative Entwicklungen anzustoßen und umzusetzen, ist die Kernaufgabe des Instituts für technologiebasierte Zusammenarbeit (ITZ) der Hochschule. Es dient als zentraler Ansprechpartner für die vielfältigen Möglichkeiten gemeinsamer Aktivitäten im Rahmen des Technologietransfers der Hochschule Landshut.

Unternehmen profitieren auf vielfältige Weise von dieser Zusammenarbeit:

- **Lösungsorientierte Zusammenarbeit unter technisch-wissenschaftlicher Kooperation**
- **Gemeinsame Entwicklung von technischen Innovationen: Von der Idee zum Produkt**
- **Analyse und Realisierung von Optimierungspotenzialen**
- **Erstellung von Gutachten und Beratung**
- **Nutzung hochwertiger Laboreinrichtungen**
- **Akquisition von öffentlichen Drittmitteln über das Forschungsbüro der Hochschule**
- **Fachlicher Austausch in den Kompetenznetzwerken Leichtbau, Mikrosystemtechnik und Medizintechnik**
- **Nutzung der intensiven Industriekontakte**
- **Gewinnung gut ausgebildeter akademischer Nachwuchskräfte mit Verankerung in der Region**



Technikwissen für Unternehmen

Zahlreiche Veranstaltungen an der Hochschule Landshut bieten die Möglichkeit, sich über aktuelle Erkenntnisse aus Forschung und Praxis zu informieren. Dabei präsentieren renommierte Experten aus Wissenschaft und Praxis neueste Ergebnisse in Praxisforen und Kolloquien und diskutieren diese mit dem interessierten Fachpublikum. Themenspezifische Impulse liefern vor allem die seit Jahren etablierten Kompetenznetzwerke Leichtbau-Cluster, Cluster Mikrosystemtechnik sowie das Netzwerk Medizintechnik. Die Bandbreite

der Leistungen reicht vom renommierten Fachkongress über Praxis-Workshops bei Partnerunternehmen und Seminaren für die Mitarbeiterqualifizierung bis hin zu gemeinsamen Forschungsverbünden. Die Partner in den Netzwerken profitieren von der gemeinsamen Suche nach innovativen Lösungen, die bis zur Marktreife entwickelt werden können. Weitere Veranstaltungsreihen befassen sich beispielsweise mit Themen des Technologie- und Innovationsmanagements, dem 3D-Druck oder dem Computer Aided Engineering (CAE).





Leichtbau-Cluster

Ein effizienterer Einsatz von Materialien schont Ressourcen, verringert den CO₂-Ausstoß und spart Kosten. Leichtbau-Technologien sind deshalb ein bedeutendes Zukunftsthema. Der Leichtbau-Cluster, ein Netzwerk mit mehr als 110 Partnern, hat sich die Unterstützung und Förderung der branchenübergreifenden Zusammenarbeit in den Leichtbautechnologien zum Ziel gesetzt, die in den unterschiedlichsten Branchen ihren Einsatz finden. Themenschwerpunkte im Cluster sind die Leichtbauwerkstoffe, Leichtbaukonstruktionen sowie Fertigungstechnologien.

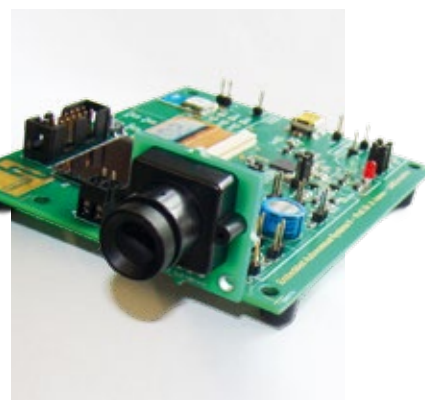
» www.leichtbau-cluster.de



Cluster Mikrosystemtechnik

Die Mikrosystemtechnik gilt als eine der Schlüsseltechnologien des 21. Jahrhunderts. Mehr als 70 Partner nutzen den Cluster, um gemeinsam Innovationen zu entwickeln. Ebenso breit wie das Anwendungsfeld der Mikrosystemtechnik ist das Branchenspektrum der Partner, knapp zwei Drittel sind KMUs. Unter Berücksichtigung der Trends in der Mikrosystemtechnik sowie der Bedürfnisse der Partner sind folgende Schwerpunkte im Cluster gesetzt: Aufbau- und Verbindungstechnik, Intelligente Sensorik, Embedded Systems, Kommunikationstechnik, Leistungselektronik, Automobilinformatik / Bordnetze.

» www.cluster-mikrosystemtechnik.de



Netzwerk Medizintechnik

Im 2012 gegründeten Netzwerk Medizintechnik beschäftigen sich fast 50 Partner aus den verschiedensten Technologiefeldern mit vielfältigen medizinischen Applikationen und Technologien, wie minimalinvasive Verfahren, Bildgebung, Point of Care Diagnostik und medizinische Apps. Weitere wichtige Themen sind das Qualitätsmanagement und die Inverkehrbringung von Medizinprodukten. Besonderen Fokus legt das Netzwerk auf die Mitarbeiterqualifizierung und die Vernetzung der Partner mit den Studierenden des Studiengangs Biomedizinische Technik.

» www.netzwerk-medizintechnik.de





Über die Kompetenznetzwerke hinaus wird der Wissens- und Technologietransfer in weiteren zahlreichen Einrichtungen mit den vielfältigsten Möglichkeiten der Kooperation gelebt:

- Technologiezentrum Energie (TZE), Ruhstorf
- Technologiezentrum Produktions- und Logistiksysteme (PuLS), Dingolfing
- Kompetenzzentren in „Produktion und Logistik“ und „Leichtbau“
- Institute zu „Projektmanagement und Informationsmodellierung“ oder „Sozialer Wandel und Kohäsionsforschung“
- An-Institute in den Bereichen Energie, Logistik und Nutzfahrzeugtechnik
- Unternehmensfinanzierte Auftragsforschung
- Anwendungsorientierte Drittmittelforschung in den Forschungsschwerpunkten Energie, Leichtbau, Elektronik und Systemintegration, Produktions- und Logistiksysteme, Sozialer Wandel und Kohäsionsforschung, Projektmanagement und Informationsmodellierung
- Weiterbildung – berufsbegleitende Bachelor- und Masterstudiengänge sowie Modulkurse, die auch als Inhouse-Schulungen angeboten werden
- Praktika, Abschluss- und Projektarbeiten von Studierenden

Lebenslanges Lernen – Qualität in Weiterbildung und Lehre

Die Vielzahl von sehr guten Bewertungen in den deutschlandweiten Hochschulrankings bestätigt die Qualität der anwendungsorientierten Lehre an der Hochschule Landshut. In den Studiengängen der Fakultäten Betriebswirtschaft, Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Maschinenbau und Soziale Arbeit orientieren sich die Studieninhalte an den Anforderungen des Arbeitsmarktes und werden regelmäßig evaluiert.

Ein Duales Studium an der Hochschule Landshut verbindet eine hochwertige akademische Ausbildung mit der direkten Umsetzung der Lehrinhalte in einem Unternehmen. Grundsätzlich können alle Bachelorstudiengänge

im dualen Modell absolviert werden. Ob in Verbindung mit einer beruflichen Ausbildung oder mit vertieften Praxisphasen – Unternehmen wie auch Studierende profitieren von der frühzeitigen und bedarfsorientierten Rekrutierung sowie der Einsparung zeit- und kostenintensiver Einarbeitung.

Darüber hinaus bietet das Institut für Weiterbildung praxisnah und interdisziplinär berufsbegleitende Bachelor- und Masterstudiengänge sowie Studienmodule zu Fachthemen wie Projektmanagement an. Hinzu kommen speziell mit einzelnen Unternehmen entwickelte und auf die jeweiligen Anforderungen ausgerichtete Konzepte.



Golfplätze im Landkreis Landshut

- » www.gc-landshut.de
- » www.gc-vilsbiburg.de
- » www.golfplatz-leonhardshaun.de

Erste Freiluft-Fußballgolfanlage Bayerns:

- » www.soccerpark-bayern.de

Machen Sie noch Urlaub oder wohnen Sie schon hier?

Der Landkreis Landshut zeichnet sich durch einen sehr hohen Freizeitwert und ein reichhaltiges kulturelles Angebot aus. Allein die Stadt Landshut mit seiner außergewöhnlichen gotischen Struktur und besterhaltenen Baudenkmälern bietet ein exquisites Angebot an kulturellen Highlights. Doch auch das angrenzende Umland geizt nicht mit seinen Reizen.

Liebliche Barockkirchen und reizvolle Landschaften vermitteln dem Besucher und Bewohner den hohen Erholungswert der Region. Vielfältige Sportmöglichkeiten, gepflegte Golfanlagen, Museen, Theater, Konzerte und Feste, die Nähe zum Bäderdreieck sowie eine Gastronomie, die keine kulinarischen Wünsche offen lässt, runden das Angebot ab.



Für Unternehmungslustige

Die Eskara-Halle bietet den perfekten Rahmen sowohl für Sport- als auch Kulturveranstaltungen und ist bestens für die Ausrichtung von Firmenevents geeignet.

Ausführliche Informationen zum vielfältigen Freizeitangebot im Landkreis Landshut erhalten Sie in unserer kostenlosen Broschüre „Wohlfühlen mitten in Bayern“.



Ein Haus im Grünen

Die einzigartige Lebensqualität trägt zur hohen Motivation der Landkreis-Bürger bei.

Ein Blick über eine weite Hügellandschaft, unterbrochen nur durch einige Kirchturmspitzen: So stellen sich gestresste Großstadt-Menschen das Leben am Land vor. Nicht überall im Landkreis findet man dieses Klischee – kulturelle Sehenswürdigkeiten, malerische Dörfer und Landschaften sind aber keinesfalls selten. Die alten Ortskerne und die neuen Baugebiete in den 35 Gemeinden des Landkreises bieten einen hohen Wohnwert. Und auch so manches Gewerbegebiet ist von so viel Grün umgeben, dass man erst bei näherem Hinsehen erkennt, was sich dahinter verbirgt.

„Hier geht es mir gut, hier lass ich mich nieder!“ Deshalb sind über die letzten Jahre viele Menschen in den Landkreis Landshut gezogen. Im Vergleich zu den Ballungsräumen ist das eigene Heim hier noch finanzierbar. Eines ist sicher, die Lebenshaltungskosten sind wesentlich niedriger als vergleichsweise im Raum München. Dazu kommt ein ausgeprägtes Gemeinschaftsgefühl – man kennt sich und man hilft sich. Ein dichtes Netz an ausgezeichneten Einrichtungen der Daseinsvorsorge, von Schulen jeder Bildungsrichtung bis zu den hervorragenden Krankenhäusern des Landkreises, sichert ein Höchstmaß an Lebensqualität.





Optimaler Start ins (Berufs-)Leben

Familien können auf ein umfangreiches Schulangebot bauen.

In der Region Landshut stehen jungen Menschen alle Wege offen, ihren Interessen und Begabungen entsprechend die geeignete Schule zu wählen: Es finden sich alle allgemeinbildenden und beruflichen Schularten sowie eine Reihe von Fachschulen – bis hin zur Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut. Allein der Landkreis Landshut ist Träger von 14 Schulen, darunter zwei Gymnasien, vier Realschulen und drei Berufsfachschulen. Die jüngste dieser

Schulen ist das zum Schuljahr 2013/14 eröffnete Gymnasium Ergolding. In diesen Neubau hat der Landkreis Landshut 32 Millionen Euro investiert.

Breit gefächert ist die Schullandschaft auch in der Stadt Landshut: Die kreisfreie Kommune in der Mitte der Region hat eine jahrhundertealte Tradition als Schulstandort und ist seit 1978 auch Hochschulstadt.

Ein Herz für Kinder

Unsere Kinder sind die Zukunft. Im Landkreis Landshut ist dies sichtbar. Zur Unterstützung der Familien wurde und wird ein tragfähiges Netz an Kindertagesstätten aufgebaut, was bedingt durch den gesellschaftlichen Wandel ein wichtiger Standortfaktor für Familien ist.

Alle Kinder im Landkreis Landshut können das Angebot von Kindergärten nutzen, denn es steht für jedes Kind ein Kindergartenplatz im Landkreis zur Verfügung.

Dazu wächst stetig das Netz an Kinderkrippen für Kinder von 0 bis 3 Jahren. Im Landkreis Landshut wurden in den vergangenen Jahren rund 1.400 Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren geschaffen. Kinderkrippen unterstützen junge Familien, da sie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen.

Das Kinderbetreuungsnetz wird durch die Betreuung der Schulkinder in Horten und Ganztagschulen sowie durch weitere Angebote, z.B. Mittagsbetreuung in vielen Schulen, komplettiert.

Der Landkreis Landshut bietet Ihnen und Ihren Kindern:

- 38** Kinderkrippen
- 63** Kindergärten
- 15** Kinderhorte
- 3** Kinderhäuser
- 1** Kinderkrankenhaus



Gesunde Einstellung

Die LAKUMED Kliniken garantieren medizinische Versorgung auf höchstem Niveau.



Das Landshuter Kommunalunternehmen für Medizinische Versorgung (LAKUMED Kliniken) ist der größte medizinische Dienstleister in der Region Landshut und einer der erfolgreichsten in Bayern. Zu den LAKUMED Kliniken gehören das Krankenhaus Landshut-Achdorf mit den Standorten Landshut und Rottenburg sowie das Krankenhaus Vilsbiburg. Zusammen mit der Schloss-Reha Rottenburg und dem Hospiz Vilsbiburg stellen sie durch kurze Wege die erstklassige medizinische Versorgung im Landkreis Landshut sicher.

Alle Einrichtungen sind komplett nach DIN EN ISO 9001:2008 und darüber hinaus die medizinischen Zentren nach den Vorgaben der jeweiligen Fachgesellschaften zertifiziert. Dies bedeutet, dass sie die Qualitätsanforderungen der international anerkannten Norm umsetzen und damit medizinische Versorgung auf höchstem deutschen und europäischen Niveau bieten. Hochspezialisierte Ärzte und bestens ausgebildete Pflegekräfte decken ein breites Spektrum der Medizin ab und versorgen jährlich rund 85.000 Patienten aller Altersgruppen mit einem Einzugsgebiet weit über die Landkreisgrenzen hinaus.

Mit den drei Standorten Landshut-Achdorf, Vilsbiburg und Rottenburg stellen die LAKUMED Kliniken die flächendeckende medizinische Versorgung für die Bürger des Landkreises sicher und sind gleichzeitig einer der größten Arbeitgeber im Landkreis Landshut.

» www.lakumed.de



■ Krankenhaus Landshut-Achdorf

Das Krankenhaus Landshut-Achdorf ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Technischen Universität München und als einziges Krankenhaus in der Region mit den vier Hauptabteilungen Innere Medizin, Chirurgie, Gynäkologie und Anästhesie in die Lehre und Ausbildung der Medizinstudenten eingebunden. Damit leisten die LAKUMED Kliniken in Zusammenarbeit mit der TU München einen wichtigen Beitrag für die Facharztausbildung im ländlichen Raum.

Für die Menschen der Region bieten die LAKUMED Kliniken ausgezeichnete Behandlungsmöglichkeiten und eine erstklassige Ausstattung. Unter anderem befindet sich im Krankenhaus Landshut-Achdorf das Perinatalzentrum Niederbayern, das mit der höchsten Stufe, dem sogenannten Level 1, ausgezeichnet ist. Spezialisierte Kinder- und Frauenärzte und die Verbindung von Kreißsaal, Operationssaal und Neugeborenen-Intensivstation stellen die umfassende medizinische Versorgung von Früh- und Neugeborenen sowie der Mütter sicher. Die Kardiologie des Krankenhauses überzeugt durch fachliche Expertise und fortschrittliche Diagnose- und Behand-

lungsmöglichkeiten wie den Herzkatheter- und Elektrophysiologie-Laboren oder der Herzschrittmacher- und Defibrillator-Ambulanz. Seit Kurzem ist im Krankenhaus Landshut-Achdorf außerdem der modernste Operationssaal der Region in Betrieb: der Hybrid-OP ermöglicht bei bester Bildqualität, Diagnose und Therapie mit geringer Strahlenbelastung für den Patienten gleichzeitig an einem Ort durchzuführen. Der Hybrid-OP stellt auch für das zertifizierte Gefäßzentrum ein Alleinstellungsmerkmal in der Region dar.

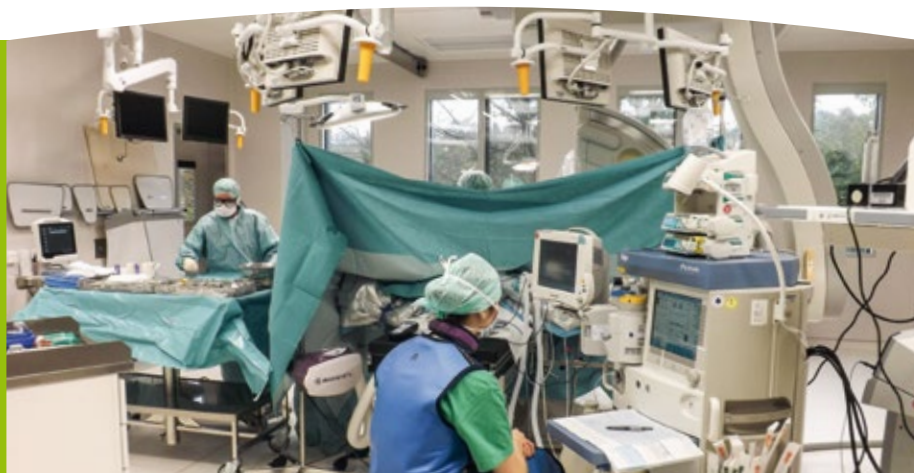
■ Krankenhaus Vilsbiburg

Im südlichen Teil des Landkreises befindet sich das Krankenhaus Vilsbiburg, in dessen zertifiziertem Schilddrüsenzentrums jährlich die meisten Schilddrüsenoperationen niederbayerischer Kliniken durchgeführt werden. Auch die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie am Krankenhaus Vilsbiburg genießt durch die hohe medizinische und pflegerische Kom-

petenz überregional einen herausragenden Ruf. Besonders der Bereich Endoprothetik hat sich aufgrund der jahrelangen Erfahrung und der damit einhergehenden Expertise als überregionales, zertifiziertes Zentrum für Knie-, Hüft- und Schulteroperationen etabliert.

■ Schloss-Reha Rottenburg

Zur Anschlussheilbehandlung nach orthopädischen und unfallchirurgischen Eingriffen empfiehlt sich die Schloss-Reha Rottenburg, die sich im nördlichen Landkreis Landshut befindet. Dort wird, wie in allen LAKUMED Kliniken, der Leitsatz „kompetent und sehr persönlich“ im wahrsten Sinne des Wortes gelebt: Neben medizinischen und physiotherapeutischen Fachkräften kümmern sich auch die Operateure aus den Krankenhäusern bei regelmäßigen Visiten in der Schloss-Reha um das Wohl und die Genesung der Patienten. In der Schloss-Reha Rottenburg befindet sich darüber hinaus die erste Fachklinik für geriatrische Reha Bayerns.



Modernster Operationssaal in der Region: der Hybrid-OP am Krankenhaus Landshut-Achdorf.

Landshut – Stadt mit Charme und Esprit

Das „Wunder der Gotik“ in der Landkreismitte.

Landshut, die Hauptstadt Niederbayerns, majestätisch überragt von der Burg Trausnitz, blickt auf eine glorreiche Vergangenheit zurück. Die im Jahr 1204 gegründete Stadt erlebte ihre Blüte in der Zeit der reichen Herzöge von Niederbayern. Damals erhielt Landshut, die Stadt der Gotik, ihr unverwechselbares Gesicht und damals wurde auch das Martinsmünster errichtet, dessen Turm mit 130,6 Metern Höhe das höchste Ziegelbauwerk der Welt ist.

Die 67.000-Einwohner-Stadt ist heute Zentrum seines weiten Umlandes, eine Stadt der Bildung mit Schulen jeder Fachrichtung – und einigen Besonderheiten wie den international renommierten Fachschulen für Keramiker sowie für Metzger – und einer Hochschule. Die Stadt war schon seit ihrer Gründung der Marktplatz ihres Umlandes. Und auch heute ist Niederbayerns Hauptstadt weiterhin Drehscheibe für Handel und Gewerbe.



Ortsdialoge vom Feinsten präsentieren die Museen der Stadt Landshut seit 1998 in der Heiliggeistkirche in der Altstadt. In seiner Vielfalt der Inszenierungen mit epochenübergreifenden Themen einmalig in Deutschland.



Historische Hochzeit

Landshut bildet die einzigartige Kulisse für eines der größten historischen Festivals Europas: Rund 2.200 Mitwirkende schlüpfen alle vier Jahre in originalgetreue Kostüme und spielen die Landshuter Fürstehochzeit von 1475 nach – mit allem, was dazu gehört, vom Umzug durch die festlich geschmückte Stadt, mit Ritterturnieren, Armbrustschießen, mit Ochsenbratereien und natürlich mit so manchem feuchtfrohlischen Umtrunk. Rund 600.000 Gäste lockt die „Hochzeit“ jedes Mal nach Landshut.



» www.landshuter-hochzeit.de



Einkaufen nach Lust und Laune

Italienisch anmutende Arkaden, die breite Fußgängerzone der Altstadt als Shopping-Meile und das City Center im Zentrum der Stadt laden ein zu einem besonderen Einkaufserlebnis. Warenhäuser, Boutiquen aller namhafter Marken und kleine, von ihren Inhabern liebevoll geführte Läden verschiedenster Sortimente komplettieren das Angebot. Individuell, serviceorientiert und freundlich. Die charmante Lebensart der Isarstadt eben, die man anschließend bei einem kühlen Weißbier oder einem Cappuccino im Freien noch lange genießen kann – am Besten mit Blick auf die Wahrzeichen Burg Trausnitz und St. Martin.



Was, wie, warum?

Haben Sie Fragen? – Wir beraten Sie gerne!

Der Bereich Wirtschaft und die Betreuung ansässiger Unternehmen und potentieller Investoren genießt einen hohen Stellenwert in der Arbeit des Landratsamts Landshut. Es ist dem Landkreis Landshut ein großes Anliegen, den Kontakt mit den heimischen Betrieben zu pflegen und sie in ihrer wirtschaftlichen Entwicklung zu unterstützen. Schnelligkeit, Flexibilität und Nähe zu den Unternehmen sind dabei die Garanten eines wirtschaftsfreundlichen Klimas.

Ein attraktiver Wirtschaftsstandort erwartet Sie. Herzlich willkommen im Landkreis Landshut!

Die Wirtschaftsförderung des Landratsamts Landshut unterstützt Unternehmer und Investoren ...

- ... als zentraler Ansprechpartner in allen wirtschaftlichen Themen.
- ... bei Fragen der Standortwahl.
- ... bei der Abwicklung von behördlichen Verfahren.
- ... durch die Beratung zu öffentlichen Fördermitteln.
- ... durch zielgerichtete, regelmäßige Informationen.
- ... als Kontakt zu Verbänden, Fachstellen und Kooperationspartnern.

Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt

Landratsamt Landshut
Veldener Straße 15
84036 Landshut
Telefon: 0871/408-0
Telefax: 0871/408-1001
E-Mail: wirtschaft@landkreis-landshut.de
Internet: www.landkreis-landshut.de

Ihr Ansprechpartner



Ludwig Götz
Sachgebietsleiter, Wirtschaftsreferent
Telefon: 0871/408-1830
Telefax: 0871/408-161830

Gemeinsam sind wir stark

35 Gemeinden bilden das Herz des Landkreises Landshut.



Konzept und Gestaltung: www.kreativoli.de

Bildnachweise: AGROLAB Group (Seite 17), BMW Group (Seiten 12, 13, 19), Deutronic Elektronik GmbH (Seite 20), DRÄXLMAIER Group (Seite 13), Hans-Jörg Eder (Seite 29), EFAFLEX (Seite 21), Ergomar (Seite 27), ERLUS AG (Seite 20), Flottweg SE (Seite 21), Fotolia (Seite 10), F. W. Klever GmbH (Seite 21), Glas Grün (Seite 9), Hochschule Landshut (Seiten 23, 24, 25), LAKUMED (Seite 31), Landratsamt Landshut (Seite 15, 28, 34), Leidorf Luftbild www.leidorf.de (Seite 2), LEIPFINGER BADER Ziegelwerke (Seite 20), Markt Essenbach (Seite 27), Minitüb GmbH (Seite 21), MIPA SE (Seite 18), Museen der Stadt Landshut/Rolf Sturm (Seite 32), www.Oliver-Hassler.de (Seiten 32, 33), Papierwerk Landshut Mittler (Seite 18), SPANNER Gruppe (Seite 17), Stadtwerke Landshut (Seite 8), Stockxpert/Jupiterimages (Seiten 1, 3, 4, 5, 11, 15, 16, 18, 26, 27, 29, 30, 33), Trans MF/Peter Litvai (Seite 10)

Dort, wo investiert wird, muss auch die Lebensqualität stimmen. Abwechslungsreiche Landschaften, vielfältige Freizeitmöglichkeiten, echte bayerische Tradition, erschwingliche Häuser und Wohnungen, sowie das breitgefächerte Kulturangebot der Region von Landshut, der Hauptstadt Niederbayerns, machen den Landkreis zu einer lebenswerten Region mit Zukunft.

Landratsamt Landshut
Veldener Straße 15
84036 Landshut
Telefon: 0871/408-1830
Telefax: 0871/408-161830
E-Mail: wirtschaft@landkreis-landshut.de

www.landkreis-landshut.de

